

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 10. Juni 2021

Die Corona Kommission hat heute neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist.

Abweichend von der Einstufung auf Ebene des Bundes wurden die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Salzburg und Wien mit geringem Risiko bewertet. Die Bundesländer Tirol und Vorarlberg wurden mit mittlerem Risiko bewertet.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche weiter zurückgegangen. Die COVID-spezifische Belastung der Intensivstationen lag per 08.06.2021 bei 6,2 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen weiteren Rückgang der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 3,5 % am 23.06.2021 (COVID Prognose Konsortium). Diesbezüglich stellt die Corona Kommission fest, dass sich das Systemrisiko in allen Bundesländern deutlich reduziert hat und nunmehr in der Mehrheit der Bundesländer im Bereich des geringen Risikos liegt. Gleichzeitig hat sich die Durchimpfungsrate bereits auf über 50% der impfbaren Bevölkerung erhöht und liegt insbesondere in der Gruppe der über 65-Jährigen bereits bei über 77 % (mind. eine Dosis erhalten).

Die Variantensurveillance soll weiterhin auf mögliche Immune-Escape-Mutationen konzentriert werden. Dies umfasst die Fortführung von Sequenzierungen, um frühzeitig relevante Mutationen zu erkennen. Insbesondere in Hinblick auf die bevorstehende zunehmende Reisetätigkeit wird empfohlen die Surveillance zu intensivieren. Hierfür ist die flächendeckende Ausrollung von PCR-Testungen zu intensivieren.

In Hinblick auf die einheitliche Erfassung von COVID-19 Fällen in Intensiv- und Normalstationen würdigt die Corona Kommission die erfolgte Anwendung einer einheitlichen Falldefinition.

Die Corona Kommission empfiehlt die Forcierung von zielgruppenspezifischer Kommunikationsarbeit zur Steigerung der Impfbereitschaft und die Prüfung geeigneter Anreizsysteme.

Es wird festgehalten, dass zwei der beobachteten Regionen/Bezirken eine rohe 7-Tages-Inzidenz über 100/100.000 aufweisen. Bereits in 56 Regionen/Bezirken liegt die rohe 7-Tages-Inzidenz unter 25/100.000. Details sind den auf der Website corona-ampel.gv.at veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Mit Beschluss vom 27.05.2021 wurde das Manual der Kommission angepasst und das bislang 4-Stufige System um eine fünfte Risikoeinstufung des „sehr geringen Verbreitungsrisikos“ ergänzt, um dem Verlauf der Pandemie und den geänderten Rahmenbedingungen (insbesondere zunehmende Durchimpfung der Bevölkerung und erhöhte Testkapazität)

gerecht zu werden. In Vorbereitung der Umsetzung des neuen Regulativs wurde die Stufe „geringes Risiko“ bereits farblich in gelbgrün geändert.

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.